

BMW Motorrad International GS Trophy Südostasien 2016 MediaGuide.

Inhalt.



1. Vorwort.	2
2. Die BMW Motorrad International GS Trophy Südostasien 2016.	3
3. Fotowettbewerb.	5
4. Die Teams.	6
5. BMW R 1200 GS.	26
6. BMW R 1200 GS. Technische Daten.	32
7. BMW R 1200 GS „GS Trophy 2016“.	34
8. GS Trophy 2016 Ausrüstung.	35
9. Partner.	36
10. Medien-Service.	39



1. Vorwort.

**Herzlich willkommen zur BMW Motorrad GS Trophy 2016,
einem ganz besonderen Motorradabenteuer, das BMW GS Fahrer
aus aller Welt zu einem einzigartigen Erlebnis zusammenführt.**

Die GS liegt uns bei BMW schon seit 35 Jahren, seit der Markteinführung der ersten R 80 G/S im Jahr 1980 sehr am Herzen. Diese und nachfolgende GS Modelle haben sich als robuste, umfassend geländetaugliche Motorräder bewährt. Sie haben ihre Fahrer zuverlässig über Millionen Kilometer auf Straßen und Pisten in alle Regionen dieser Erde geführt. Natürlich zeichnen sich die heutigen GS Motorräder durch modernste Technologien aus. Aber erst die enge Verbindung, die die GS zwischen dem Fahrer und seiner Umwelt herzustellen vermag, macht sie zu etwas ganz Besonderem. Dieses Talent, zu verbinden und zu entdecken, machte die GS zu mehr als nur einem Motorrad. Sie schuf eine weltweite Community und brachte vielen Fahrern zahlreiche Kulturen dieser Welt näher.

Die BMW Motorrad GS Trophy soll dieses Talent und diese außergewöhnliche Beziehung hochleben lassen. Mit 19 antretenden Teams – 57 Fahrer und 19 eingebettete Journalisten – ist die GS Trophy größer als je zuvor. Sie bietet sieben sehr intensive Wettkampftage und fordert das fahrerische Können der Teilnehmer heraus, aber auch weiterreichende Qualitäten wie ihr praktisches Geschick, ihre Fähigkeit zur Problemlösung und zur Teamarbeit. Selbst konkurrierende Teams werden feststellen, dass sie am erfolgreichsten sind, wenn sie sich zusammenraufen.

Mit dieser Ausgabe in Nordthailand wird ein neues Kapitel aufgeschlagen, da wir uns zum ersten Mal nach Asien und in die Tropen hineinwagen. Ich bin sicher, dass jeder Fahrer – ob männlich oder weiblich – seine Erlebnisse in vollen Zügen genießen und diese Erfahrungen ohne Frage sofort über die sozialen Netzwerke mit der ganzen Welt teilen wird. Gleichzeitig wird er sich darauf freuen, mit tollen Geschichten nach Hause zurückzukehren, um sie auf die almodische Art zu erzählen. 'Make life a ride' lautet unsere Maxime bei BMW Motorrad, doch in diesem Fall hoffen wir, dass die Fahrer die Tour ihres Lebens erleben werden.

Heiner Faust
Leiter Vertrieb und Marketing BMW Motorrad

2. Die BMW Motorrad International GS Trophy Südostasien 2016.



Was ist die BMW Motorrad GS Trophy?

Die GS Trophy ist ein Event, das den „Spirit“ des BMW GS Motorrads zelebriert. Sie führt alles zusammen, was dieses Motorrad zu bieten hat: Freizeit, Abenteuer und Herausforderungen. Das Südostasien-Event 2016 ist die fünfte Ausgabe der GS Trophy. Die früheren Ausgaben fanden 2014 in Kanada, 2012 in Südamerika, 2010 in Südafrika und 2008 in Tunesien statt. Bei der aktuellen Ausgabe treten 19 Teams mit 57 Fahrern aus 25 Ländern an.

Die Fahrer der GS Trophy werden dieses Mal mit der Herausforderung konfrontiert, sich auf schmalen, gewundenen Pfaden durch die dicht bewaldete nordthailändische Hügellandschaft der Provinz Chiang Mai zu bewegen. Das Event ist kein Rennen, sondern ein Teamwettbewerb, bei dem ein internationales Teilnehmerfeld in verschiedenen Sonderprüfungen, zu denen nicht nur Fahrprüfungen zählen, im Wettkampf gegeneinander antritt. Das Event fördert auch das Gefühl der Gemeinschaft, denn die Wettbewerber übernachten in einem Biwak.

Tomm Wolf, sportlicher Leiter der GS Trophy:

„Das wird eine völlig andere GS Trophy werden: keine Bergpisten, keine weiten Ebenen, keine Steppe und – nach Kanada – auch kein Schnee! Wir müssen mit Temperaturen weit über 30 Grad Celsius und hoher Luftfeuchtigkeit rechnen und fahren auf schmalen Single-Trails durch den Dschungel. Es wird langsamer sein, aber auch heißer und technisch anspruchsvoller.“

Eine aufregende kulturelle Erfahrung erwartet uns. Wir bewegen uns in einer buddhistischen Region mit wunderbaren, freundlichen Menschen und einer Küche, die einen unglaublich guten Ruf genießt. Mit Tempeln und Tom Kha Gai [einer scharfen Hühnersuppe]! Ich habe mich in die Region und ihre Menschen verliebt und denke, dass es den GS Trophy Piloten genauso ergehen wird!“

Wann findet die GS Trophy statt?

Das Event beginnt am 26. Februar 2016 mit der Ankunft der Teilnehmer in der Event-Zentrale in Chiang Mai. Dort finden diverse Briefings, die Zuteilung der Motorräder und etliche Film- und Fotoshootings statt. Der eigentliche

Wettbewerb beginnt am Sonntag, den 28. Februar 2016 um 8 Uhr, und endet am 5. März.

Die Location.

Die Fahrer der GS Trophy werden durch die hügeligen, mitunter gebirgigen und häufig bewaldeten Gebiete fahren, die im äußersten Norden Thailands in der Umgebung von Chiang Mai, rund 800 Kilometer von Bangkok entfernt, liegen. Chiang Mai gilt als kulturelles Zentrum Nordthailands und ist für seine zahlreichen buddhistischen Tempel berühmt, die sich in der Stadt selbst und im Umland befinden. Diese Region kann auf eine jahrtausendealte Geschichte der Spiritualität zurückblicken. Die Region ist aber auch für ihre schöne Mittelgebirgslandschaft bekannt. Die GS Fahrer werden – wenn sie nicht gerade mit den Herausforderungen zu kämpfen haben, die der Kurs und die Sonderprüfungen an sie stellen – grandiose Ausblicke genießen können, wie zum Beispiel in dem herrlichen Doi Inthanon National Park, oder natürliche Attraktionen wie Wasserfälle und heiße Thermalquellen erleben, wie sie in der Nähe der Kleinstadt Pai unweit der Grenze zu Myanmar anzutreffen sind.

Tomm Wolf: „Die Pfade, auf denen wir unterwegs sind, werden trocken und wahrscheinlich sehr staubig sein, aber auch viel schmäler als die in Kanada und Südamerika. Es wird mehr einspurige, steil auf- und absteigende Enduro-Trails geben und nicht die von der vorigen GS Trophy bekannten breiten Waldwege. Die Geschwindigkeiten werden definitiv niedriger und die Strecken anspruchsvoller, aber auch beeindruckend schön sein.“

Die Herausforderung.

Die GS Trophy ist kein Rennen. Sie ist aber ein Wettbewerb, in welchem die Teams nicht nur nach ihrem Fahrkönnen beurteilt, sondern auch mit weiter reichenden Herausforderungen konfrontiert werden, die sie geistig wie körperlich voll beanspruchen.

Nach Übernachtungen in Biwaks, frühen Starts und langen Tagen im Sattel – die Startzeiten liegen zwischen 7 und 8 Uhr und planmäßiges Ende ist um 17 Uhr – sowie nach ständigem Fahren auf anspruchsvollen Single-Trails werden persönliche Fitness und Ausdauer eine wesentliche Rolle spielen. Unterwegs werden die Teilnehmer außerdem bis zu drei Sonderprüfungen pro Tag absolvieren müssen. Details dazu werden erst unmittelbar vor Beginn der jeweiligen Prüfung bekannt gegeben.

Wer Erfolg haben will, muss respektvoll mit seiner Umwelt, pfleglich mit seiner Maschine und verständnisvoll mit seinen Teamkollegen umgehen.



3. Fotowettbewerb.

Der interaktive Fotowettbewerb wurde 2010 eingeführt. Mit über 20.000 abstimmenden Community-Mitgliedern war er so beliebt, dass er zu einem festen Bestandteil des Events geworden ist.

Daher werden an den Tagen zwei und vier der GS Trophy 2016 die Teams selbst alle Aspekte ihres Abenteuers fotografisch festhalten. Das Thema des Wettbewerbs ist völlig offen; es könnte ein Actionfoto von Teamkollegen, eine spektakuläre Landschaft oder vielleicht auch ein einzigartiger Aspekt des Lebens vor Ort sein.

Am Ende der beiden Tage reicht jedes Team sein bestes Foto ein, das dann auf der Webseite der GS Trophy (www.gstrophy.com) gepostet wird. Die Abstimmung erfolgt hingegen auf www.bmw-motorrad.com/voting.

Wie bisher werden die Fotos ohne Namensnennung gepostet, damit die Fans für das beste Foto und nicht für ihr Lieblingsteam abstimmen. Aber wie schon in den vorhergehenden Jahren können wir davon ausgehen, dass die Teams ihre Identität auf die eine oder andere Weise preisgeben ...!

Es ist zu beachten, dass die Abstimmungszeit jeweils auf nur 18 Stunden begrenzt wird, da die Ergebnisse in den Wettbewerb einfließen und die Zeitdifferenz zwischen München und Chiang Mai berücksichtigt werden muss:

Fotowettbewerb 1

Die Abstimmung beginnt am 29. Februar, um 16 Uhr (MESZ), und endet am 1. März, um 10 Uhr (MESZ)

Fotowettbewerb 2

Die Abstimmung beginnt am 2. März, um 16 Uhr (MESZ), und endet am 3. März, um 10 Uhr (MESZ)

Entsprechend ihrem Abstimmungsergebnis erhalten die Teams Punkte, die ihnen für die Gesamtwertung des Wettbewerbs angerechnet werden.



4. Die Teams.

Gegenüber der letzten Ausgabe steigt die Zahl der teilnehmenden Teams 2016 um drei auf 19 an, darunter auch neue Teams aus China, Südostasien und ein internationales Frauenteam. Die Teams sind wahrhaft international: Sie kommen aus allen Teilen der Welt. Die Fahrer sind Fans und Sportler und Sportlerinnen, aber keine Lizenzfahrer. Ihre Plätze für die GS Trophy eroberten sie sich bei nationalen und internationalen Qualifyern.

Die Qualifyer wurden 2015 in den jeweiligen Ländern ausgetragen und lockten bis zu 250 Fahrer an. Das Ziel war immer dasselbe: ein dreiköpfiges Team zu ermitteln, das das Land/die Region bei der GS Trophy vertreten sollte.

Um ein vergleichbares Niveau unter den Finalisten sicherzustellen, wurde eine Reihe von Prüfungen durchgeführt, die weltweit geltenden Standards entsprachen. Auch wenn die nationalen Ausscheidungsrunden ihren eigenen unverwechselbaren Charakter hatten, können wir sicher sein, dass bei der GS Trophy kein Finalist unüberwindliche oder gefährliche Herausforderungen bewältigen muss.

Die vollständige Liste der Finalisten findet sich auf den folgenden Seiten.

Internationales Frauenteam.

Nr.: 281
Fahrerin: Stéphanie Bouisson
Alter: 30
Heimatstadt: Toulouse, Frankreich
Beruf: Medizinisch-technische Assistentin

Zitat:

„Ich freue mich auf die Offroaderfahrung, vor allem mit einem so großen Motorrad wie der R 1200. Zur Vorbereitung werde ich Sport treiben und mit dem Motorrad trainieren. Außerdem werde ich Englischunterricht nehmen.“

Nr.: 282
Fahrerin: Amy Harburg
Alter: 40
Heimatstadt: Sydney, Australien
Beruf: Entrepreneur

Zitat:

„Ich möchte zeigen, wozu GS Fahrerinnen fähig sind; deshalb werde ich viel mit dem Motorrad trainieren. Außerdem werde ich ins Fitnessstudio gehen, um sicherzustellen, dass ich gut auf die GS Trophy vorbereitet bin.“

Nr.: 283
Fahrerin: Morag Campbell
Alter: 44
Heimatstadt: Johannesburg, Südafrika
Beruf: Architektin und Universitätsdozentin

Zitat:

„Ich freue mich darauf, bei der GS Trophy neue Menschen kennen zu lernen, neue Fähigkeiten zu erlernen und im Goldenen Dreieck von Thailand zu fahren. Zur Vorbereitung werde ich neue Fähigkeiten auf der R 1200 GS erwerben, körperlich fit werden und mich an das Klima in Thailand gewöhnen.“

Team Alpen.

Nr.: 101
Fahrer: Alfred Scheurer
Alter: 55
Heimatstadt: Aspang, Österreich
Beruf: Technischer Sachverständiger für Maschinenbau

Zitat:

„Ich liebe Abenteuertouren. Meine größten waren eine Fahrt von Montenegro bis zum Kosovo, eine Atlantiküberquerung mit einem 40-Fuß-Boot und eine 14-tägige Offroadtour durch Albanien.“

Nr.: 102
Fahrer: Andreas Tettamanti
Alter: 39
Heimatstadt: Arni, Schweiz
Beruf: IT-Manager

Zitat:

„Ich habe mich auf die GS Trophy mit der Teilnahme an Endurotrainings, langen Touren mit der GS plus Fitnesstraining wie Eishockey, Skifahren und Mountainbiking vorbereitet.“

Nr.: 103
Fahrer: Filippo Fania
Alter: 52
Heimatstadt: Hauenstein, Schweiz
Beruf: Elektriker

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer war eine Weltreise über Land durch Europa, Asien, Australien und Neuseeland mit meiner Frau Heike und ihrer GS. Insgesamt waren wir zwei Jahre unterwegs. Wenn ich nur eine Person nennen dürfte, die ich mit auf die Abenteuerreise meines Lebens mitnehmen würde, dann wäre es ganz sicher Heike.“

Team Argentinien.

Nr.: 111
Fahrer: Patricio Raitzin MacLoughlin
Alter: 49
Heimatstadt: Tigre bei Buenos Aires
Beruf: Baugewerbe

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer war eine Reise mit Freunden nach Uyuni Salar und Bolivien. Ich finde, dass gemeinsame Reisen mit Freunden sehr wichtig sind. Das werden wir auch bei der GS Trophy erleben, bei der ja die Partnerschaft zwischen den Teilnehmern großgeschrieben wird.“

Nr.: 112
Fahrer: Gastón Quiroga
Alter: 22
Heimatstadt: Mendoza
Beruf: Student

Zitat:

„Ich liebe BMW Motorräder! Auf meinen Touren fahre ich meine HP2, manchmal auch die R 1200 GS und eine alte R 69 S. Wichtig sind aber auch die Menschen – der Spirit und die Leidenschaft, die die GS Trophy vermittelt, sind einfach großartig.“

Nr.: 113
Fahrer: Lucas Rudolfo Arri
Alter: 33
Heimatstadt: Córdoba
Beruf: Anwalt

Zitat:

„Bei der GS Trophy müssen die Fahrer die maximale Leistung aus ihren Maschinen herausholen und sich körperlich und mental auf das angestrebte Ziel einstellen. Sie sollen aber auch ihr Motorrad und die Landschaften genießen, in Gruppen zusammenarbeiten und Erfahrungen mit neuen Freunden teilen.“

Team Brasilien.

Nr.: 121
Fahrer: Fernando Estevão Deneka
Alter: 37
Heimatstadt: Imbituva, Paraná
Beruf: Anwalt

Zitat:

„Ich nehme meine Begeisterung, meine Entschlossenheit und die Teamarbeit mit. Das wird die Luft sein, die ich in Thailand atmen werde und die mich vorantreiben wird.“

Nr.: 122
Fahrer: Felipe Augusto Pacheco Limonta
Alter: 30
Heimatstadt: São Paulo
Beruf: Geschäftsmann

Zitat:

„Bisher ist mein größtes Abenteuer zweifellos meine Teilnahme an der GS Trophy. Die Wettbewerbsdynamik ist wirklich großartig.“

Nr.: 123
Fahrer: Sandro Ceratti
Alter: 43
Heimatstadt: São Paulo
Beruf: Radiologe

Zitat:

„Hierauf bereite ich mich physisch und mental vor. Ich mache Funktionsgymnastik, Crossfit- und Mountainbike-Training in den Wäldern meiner Region. Unter professioneller Anleitung achte ich auch besonders auf eine spezielle, geeignete Ernährung für die Art von Prüfungen, die wir zu bestehen haben. Ich beschäftige mich mit Forschungen über Gruppenaktivitäten zur Stärkung des Teamgeistes. Zusätzlich stehen für die Verbesserung der mentalen Verfassung täglich längere transzendentale Meditationen auf dem Programm, die ich schon seit einiger Zeit betreibe.“

Team Kanada.

Nr.: 131
Fahrer: Danick Cyr
Alter: 40
Heimatstadt: St-Calixte, Quebec
Beruf: Rettungsassistent

Zitat:

„Für mich ist die GS Trophy ein einzigartiger freundschaftlicher Wettbewerb: 19 internationale Teams in einem Paradies – das ist einfach unbezahlbar. Man muss es sich hart erarbeiten.“

Nr.: 132
Fahrer: Scott McDonald
Alter: 40
Heimatstadt: Balgonre, Saskatchewan
Beruf: Fahrzeugmechaniker

Zitat:

„Ich glaube, ich bin so glücklich, wie lange nicht. Es ist toll, hier zu sein, es ist ein echtes Privileg. Es ist zwar ganz schön heiß, aber im Anpassen sind wir Kanadier richtig gut.“

Nr.: 133
Fahrer: Cory Villeneuve
Alter: 44
Heimatstadt: Ottawa, Ontario
Beruf: Versicherungsmakler

Zitat:

„Motorräder sind meine Leidenschaft. Ich habe mit vier Jahren angefangen, zu fahren, aber noch nie an einem Wettbewerb teilgenommen. Hier zu sein, mit so vielen Leuten, die die gleiche Leidenschaft teilen, ist großartig.“

Team CEEU.

Nr.: 141
Fahrer: Robert Figurski
Alter: 37
Heimatstadt: Danzig, Polen
Beruf: BMW Vertrieb

Zitat:

„Für mich gibt es bei der GS Trophy drei wichtige Aspekte: Abenteuer, Offroadfahren und Wettbewerb. Für das Abenteuer meines Lebens werde ich immer das Motorrad brauchen.“

Nr.: 142
Fahrer: Jan Zlabek
Alter: 24
Heimatstadt: Prag, Tschechische Republik
Beruf: Motorradmechaniker

Zitat:

„Die GS Trophy bietet die Möglichkeit, einen fremden Kontinent kennen zu lernen, Motorrad zu fahren und neue Freunde aus aller Welt zu finden.“

Nr.: 143
Fahrer: Zbigniew Tarnawski
Alter: 39
Heimatstadt: Kattowitz, Polen
Beruf: Geschäftsmann

Zitat:

„Mein bisher größtes Abenteuer war eine Reise durch die Dolomiten in Italien. Daher freue ich mich jetzt sehr auf diese Erfahrung.“

Team China.

Nr.: 151
Fahrer: Wen-Gao Liang
Alter: 35
Heimatstadt: Ningbo City, Provinz Zhejiang
Beruf: Internationaler Handel und Logistik

Zitat:

„Für mich geht es bei der GS Trophy darum, harte Motorradfahrer kennen zu lernen und mich mit ihnen zu messen. Und die Chance zu haben, das eigene Land zu repräsentieren. Vor meiner Ankunft in Thailand werde ich für zwei Monate nach Spanien reisen, um meine GS Fertigkeiten zu verbessern.“

Nr.: 152
Fahrer: Ji-Wu Cai
Alter: 42
Heimatstadt: Hangzhou, Provinz Zhejiang
Beruf: Elektroingenieur

Zitat:

„Ich habe drei Monate lang sechs Stunden täglich nonstop für das GS Trophy Qualifying trainiert – und zwei Paar Reifen verschlissen. Für die ehrenvolle Chance, an der GS Trophy 2016 teilzunehmen, werde ich sogar noch härter trainieren.“

Nr.: 153
Fahrer: Tao Ma
Alter: 37
Heimatstadt: Ningbo City, Provinz Zhejiang
Beruf: Internationale Spedition

Zitat:

„Ich bin sehr froh, hier zu sein. Wir sind mit unsere BMWs aus China angereist, das war eine viertägige Fahrt. Wir sind also schon warm und bereit, loszulegen!“

Team Frankreich.

Nr.: 161
Fahrer: Marc-Antoine Peltriaux
Alter: 30
Heimatstadt: Villejuif, Paris
Beruf: Verkäufer von Holzkonstruktionen

Zitat:

„Für mich stellt die GS Trophy eine Möglichkeit dar, an meine Grenzen zu gehen, mein Niveau zu testen. Dabei geht es auch um die Erfahrung, sich in einer freundlichen Atmosphäre auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.“

Nr.: 162
Fahrer: Julien Batier
Alter: 31
Beruf: Technischer Kaufmann

Zitat:

„Die GS Trophy verbindet zwei meiner Leidenschaften miteinander: die Leidenschaft für Motorräder und die Leidenschaft für die Entdeckung fremder Kulturen – in Frankreich und anderen Ländern.“

Nr.: 163
Fahrer: Sébastien Saphores
Alter: 42
Heimatstadt: Carresse-Cassaber
Beruf: Landwirt

Zitat:

„Ich bereite mich mit dem Verein ‚Off-Road Evolution‘ auf die GS Trophy vor und werde an verschiedenen Offroadtouren teilnehmen. Die sozialen Gruppen (BMW Motorrad Club France, „Fou de GS“, BMW Motorrad France), meine Familie, meine Freunde – sie alle unterstützen mich bedingungslos – und ich möchte mich revanchieren und ihnen das bestmögliche GS Trophy Erlebnis bieten.“

Team Deutschland.

Nr.: 171
Fahrer: Peter Kopf
Alter: 42
Heimatstadt: Naabeck
Beruf: Polizist

Zitat:

„Mit der Teilnahme an der GS Trophy verbinde ich viel Spannung, etwas Lampenfieber, Mut und den richtigen Teamgeist.“

Nr.: 172
Fahrer: Jens Andres
Alter: 37
Heimatstadt: Lichtenfelde
Beruf: IT-Unternehmensberater

Zitat:

„An der GS Trophy teilnehmen zu dürfen, war schon immer ein Traum von mir, und jetzt wird dieser Traum endlich wahr. Wer eine BMW fährt, fährt nicht einfach nur Motorrad; er ist auch Teil einer besonderen Kultur. Für mich ist die GS Trophy die größte Herausforderung für einen Privatfahrer.“

Nr.: 173
Fahrer: Steffen Rahn
Alter: 34
Heimatstadt: Flieden
Beruf: Motorradfahrlehrer

Zitat:

„Was nimmt man auf der Abenteuerreise seines Lebens mit? Ein Schweizer Taschenmesser, ein Garmin GPS-Gerät, eine Sonnenbrille, feuerfeste Unterwäsche, ein langes Seil, viele Kabelbinder und eine Rolle Klebeband ...“

Team Italien.

Nr.: 181
Fahrer: Giovanni Sala
Alter: 42
Heimatstadt: Piacenza
Beruf: Handwerker und Feuerwehrmann

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer war meine Teilnahme am GS Trophy Qualifying. Vor dem Start der GS Trophy in Südostasien werde ich einige Offroadtouren machen und Sport treiben; für das Abenteuer meines Lebens ist es aber am wichtigsten, meine Ausdauer zu trainieren.“

Nr.: 182
Fahrer: Mattia Ferrari
Alter: 22
Heimatstadt: Scandiano
Beruf: Sportspezialist

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer war die Teilnahme am Hell's Gate mit einer Enduro. Wenn Giovanni Ausdauer und Massimo Zähigkeit mitbringt, dann bringe ich für dieses Abenteuer alle nur mögliche Energie mit!“

Nr.: 183
Fahrer: Massimo Doretto
Alter: 50
Heimatstadt: Fiorano
Beruf: Unternehmer

Zitat:

„Ich freue mich auf das einzigartige GS Erlebnis in Südostasien. Wenn Giovanni Ausdauer mitbringt, dann werde ich für dieses einmalige Abenteuer Zähigkeit mitbringen!“

Team Japan.

Nr.: 191
Fahrer: Tsukasa Kimura
Alter: 25
Heimatstadt: Präfektur Saitama
Beruf: Elektroingenieur

Zitat:

„Vor dem Start der GS Trophy werde ich intensiv meine Endurokünnen trainieren. Wenn wir aber erst einmal da sind, wird es vor allem auf das Gefühl ankommen, die Herausforderungen genießen zu können!“

Nr.: 192
Fahrer: Yasuhiko Nakamura
Alter: 57
Heimatstadt: Kanazawa
Beruf: Elektroingenieur

Zitat:

„Die GS Trophy bietet jedem die Chance zur Teilnahme. Mit der Möglichkeit, Japan zu vertreten, geht für mich ein Traum in Erfüllung.“

Nr.: 193
Fahrer: Tsutomu Morohara
Alter: 41 Jahre
Heimatstadt: Präfektur Nagano
Beruf: Polizist

Zitat:

„Ich war total begeistert, als ich 2008 meine erste GS Trophy verfolgte. Ich nahm in drei aufeinander folgenden Jahren am GS Trophy Japan Qualifying teil.
Dieses Mal habe ich es endlich geschafft und darüber freue ich mich riesig.“

Team Lateinamerika.

Nr.: 211
Fahrer: Sergio Piedrahita
Alter: 45
Heimatstadt: Medellin, Kolumbien
Beruf: Schweinezucht

Zitat:

„Ich bin zu 100% happy, hier zu sein. Ich werde meine ganze Energie in dieses Event reinstecken. Wir sind hier, um zu gewinnen, wir freuen uns aber auch auf die Veranstaltung und die vielen neuen Freundschaften.“

Nr.: 212
Fahrer: Raul Mendez Leiva
Alter: 21
Heimatstadt: Guatemala City, Guatemala
Beruf: Recycling

Zitat:

„Ich bin sehr stolz, der erste Guatamateke zu sein, der an einer GS Trophy teilnimmt. Ich freue mich drauf, mit meinem Team zu fahren. Unser Ziel ist der siebte Platz.“

Nr.: 213
Fahrer: Carlos Lopez
Alter: 41
Heimatstadt: Medellin, Kolumbien
Beruf: Mechaniker

Zitat:

„Ich liebe Motorräder! Hier zu sein, ist wirklich großartig! Ich bin absolut motiviert, mein Bestes zu geben und das Event zu genießen!“

Team Mexiko.

Nr.: 221
Fahrer: Leoncio Reynoso Sosa
Alter: 18
Heimatstadt: Mexico City
Beruf: Student

Zitat:

„Es ist lustig, der jüngste Fahrer zu sein. Die Teilnahme hier ist das Bemerkenswerteste, was in meinem Leben bislang passiert ist. Vielleicht habe ich mehr Energie, weil ich so jung bin, aber meine Teamkameraden haben dafür die Erfahrung. Es geht hier um Teamwork.“

Nr.: 222
Fahrer: Carlos Castillo Avila
Alter: 32
Heimatstadt: Mexico City
Beruf: Restaurantbetreiber

Zitat:

„Ich freue mich schon drauf, wenn wir die GS Trophy gewinnen! Nein, im Ernst – es ist echt toll, nach Thailand zu kommen und an einer so einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen.“

Nr.: 223
Fahrer: Jorge Marroquin Bascos
Alter: 40
Heimatstadt: León, Guanajuato
Beruf: Hersteller von Schuhleder

Zitat:

„Ich bin so froh, dass ich mich qualifizieren konnte. Ich werde mein Bestes für Team Mexiko geben und freue mich sehr auf die neuen Freunde, die mit mir die Leidenschaft für BMW Motorräder teilen.“

Team Russland.

Nr.: 261
Fahrer: Nikita Chekov
Alter: 20
Heimatstadt: Moskau
Beruf: Student, Studiengang: Internationale Beziehungen

Zitat:

„Die GS Trophy ist eine einzigartige Mischung aus Teamgeist und Wettbewerb, freundschaftlicher Atmosphäre und Begegnungen von Menschen aus verschiedenen Ländern, die alle die Leidenschaft für das Endurofahren teilen. Und natürlich bietet sie eine weitere Möglichkeit, mein Offroadkönnen zu verbessern. Besonders attraktiv an der GS Trophy finde ich, dass ich die große Ehre habe, bei diesem Event Russland zu vertreten.“

Nr.: 262
Fahrer: Ivan Chekov
Alter: 22
Heimatstadt: Moskau
Beruf: Absolvent des Studiengangs Raketenmotoren

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer war die 15-tägige Alta-Tyva Off-Road Trophy (irgendwo zwischen Südwestsibirien und der Mongolei); aber die GS Trophy ist ein besonderes, einzigartiges Erlebnis auf der gegenüberliegenden Seite der Erde.“

Nr.: 263
Fahrer: Roman Soldatov
Alter: 28
Heimatstadt: Moskau
Beruf: Student

Zitat:

„Die GS Trophy bietet mir die Möglichkeit, mein Fahrkönnen zu verbessern und mit anderen Teilnehmern zu kommunizieren. Zur Vorbereitung absolviere ich allmorgendlich ein Training und verbringe nach Möglichkeit jedes Wochenende in den Wäldern rund um Moskau.“

Team Südafrika.

Nr.: 231
Fahrer: John Harris
Alter: 31
Heimatstadt: Johannesburg
Beruf: Banker

Zitat:

„Im Vorfeld der GS Trophy werde ich weiterhin viel Zeit auf dem Motorrad verbringen und mit anderen Fahrern Dinge ausprobieren. Meine persönlichen Grenzen ausloten und dabei entdecken, was das Motorrad wirklich kann.“

Nr.: 232
Fahrer: Byron Coetsee
Alter: 23
Heimatstadt: Kapstadt
Beruf: Software-Ingenieur

Zitat:

„Mit einigen der besten GS Fahrer der Welt zu fahren, ist etwas ganz Besonderes. Es ist auch einer meiner Wunschträume, mich im Motorsport auf internationaler Ebene mit anderen zu messen. Daher ist mein Plan, mich möglichst nicht zu verletzen, meine Action Cam mitzunehmen und mit der Aufregung klarzukommen.“

Nr.: 233
Fahrer: Charl Moolman
Alter: 37
Heimatstadt: Kapstadt
Beruf: Industrieprojektleiter

Zitat:

„Bei der Vorbereitung auf die GS Trophy geht es darum, körperlich fit zu werden und sich mental auf eine Zusammenarbeit mit meinen Teamkollegen in schwierigen Situationen einzustellen. Zu wissen, wo ich mental zulegen muss, um das übrige Team zu ergänzen.“

Team Südostasien.

Nr.: 241
Fahrer: Mohd Faizal Sukree
Alter: 39
Heimatstadt: Malaysia
Beruf: Geschäftsmann

Zitat:

„Ich habe schon verschiedene GS Modelle gefahren: Die G 650 XChallenge, die BMW G 650 Sertao, die F 800 GS und die R 1200 GS. Mein größtes Abenteuer war eine dreijährige Weltreise, die mich mit meiner F 800 GS durch sechs Kontinente und in über 55 Länder führte.“

Nr.: 242
Fahrer: Peerapat Woratham
Alter: 44
Heimatstadt: Songkhla, Südtailand
Beruf: Bewässerungsingenieur

Zitat:

„Zur Vorbereitung auf die GS Trophy werde ich mich körperlich und seelisch einstimmen müssen, und dabei auch meine Körperkraft und mein Fahrkönnen allein und mit dem Team steigern müssen. Für die GS Trophy werde ich auch meine Englischkenntnisse verbessern.“

Nr.: 243
Fahrer: Tommy Lee Boon Jun
Alter: 47
Heimatstadt: Singapur
Beruf: Geschäftsmann

Zitat:

„Da ich eine BMW GS fahre, ist jede Fahrt ein Abenteuer. Bei der GS Trophy geht es darum, Mensch und Maschine an ihre Grenzen zu führen und an einem internationalen Event teilzunehmen.“

Team Südkorea.

Nr.: 201
Fahrer: Saehyeong Cho
Alter: 32
Heimatstadt: Seoul
Beruf: Personal Trainer

Zitat:

„Ich finde, dass der besondere Reiz an der GS Trophy darin liegt, in Südostasien etwas gemeinsam erreichen zu können. Gemeinsam Schotterpisten zu fahren und eine gemeinsame Leidenschaft zu teilen. Ich denke, dass die meisten Fahrer, die an der GS Trophy 2016 teilnehmen, so sind wie ich.“

Nr.: 202
Fahrer: Seung-Yup Lee
Alter: 33
Heimatstadt: Seoul
Beruf: Finanzproduktentwickler in der Automobilbranche

Zitat:

„Während meiner Vorbereitung auf das nationale Qualifying der GS Trophy, hat sich mein Leben verändert. Ich habe inzwischen einen gesunden Körper, einen gesunden Geist und eine gute Körperbalance und vieles mehr.“

Nr.: 203
Fahrer: Du-Yeol Choi
Alter: 32
Heimatstadt: Anseong
Beruf: Architekt

Zitat:

„Mein Leben dreht sich in diesem Jahr um die GS Trophy. Ich mache jeden Tag nach der Arbeit Krafttraining und ich besuche die Mitglieder des Teams Südkorea, die 2014 bei der GS Trophy angetreten sind, um von ihnen zu lernen und Tipps zur GS Trophy zu bekommen. Ich habe versucht, sämtliche Berge Südkoreas mit meiner GS zu bezwingen. Um mein Fahrkönnen zu verbessern, habe ich mir YouTube-Clips angesehen, die ich von GS Fahrern aus aller Welt hochgeladen habe. Ich werde diese Praxis bis zum Start der GS Trophy 2016 fortsetzen. Bis dahin werden sich meine Fähigkeiten gut weiterentwickelt haben.“

Team Großbritannien.

Nr.: 271
Fahrer: Oliver Twigg
Alter: 27
Heimatstadt: Sheffield
Beruf: Kraftfahrzeughändler

Zitat:

„Ich habe am UK Qualifier dreimal und jedes Mal mit Freunden und Familienangehörigen teilgenommen – diese Qualifying-Wochenenden habe ich wirklich genossen. Allein der Gedanke, mit meinen Teamkollegen für eine Woche in einem fernen Land offroad zu fahren, ist sehr aufregend. Ich weiß, dass ich jede einzelne Minute genießen werde.“

Nr.: 272
Fahrer: Gordon Blackley
Alter: 44
Heimatstadt: Halton, Aylesbury
Beruf: arbeitet bei der Royal Airforce

Zitat:

„Die GS Trophy bietet die fantastische Chance, die Reise seines Lebens zu machen und die GS bestimmungsgemäß mit erstklassigen Fahrern einzusetzen, die eine Challenge nach der anderen zu meistern haben. Das erinnert mich an die Events der Camel Trophy, die schon Jahre zurückliegen.“

Nr.: 273
Fahrer: James Berrill
Alter: 39
Heimatstadt: Kempston
Beruf: Motorradbauer

Zitat:

„Die GS Trophy ist eine Kombination aus toller Teamarbeit und dem gleichzeitigen Streben nach persönlicher Spitzenleistung. Bei diesem Event lernt man neue Menschen kennen und stellt sich neuen Herausforderungen. Daher habe ich zur Vorbereitung viel trainiert, bin viel Motorrad gefahren und habe viel Zeit mit den Teamkollegen verbracht. Das stärkt den Teamgeist.“

Team USA.

Nr.: 251
Fahrer: Charles Lucht
Alter: 49
Heimatstadt: Richmond, Virginia
Beruf: Selbstständiger Anbieter von Reinigungsdiensten

Zitat:

„Mein größtes Abenteuer erlebte ich erst vor kurzem, als ich mit meinem Teamkollegen Tom Asher auf einem Weg unterwegs war, der nach der Meinung der meisten Leute mit einer GS nicht zu befahren war.“

Nr.: 252
Fahrer: Thomas Asher
Alter: 47
Heimatstadt: Johnstown, Ohio
Beruf: Mechaniker

Zitat:

“Meine früheren Erfahrungen werden mir die nötige Zuversicht geben. Ich liebe Interaktionen mit Menschen, denen ich begegne, und habe einen starken Überlebenswillen. Das werde ich bis zum Ende durchziehen!“

Nr.: 253
Fahrer: Dennis Godwin
Alter: 56
Heimatstadt: Buena Park, Kalifornien
Beruf: Generalunternehmer

Zitat:

„Meine größte Abenteuerreise habe ich mit meinem Sohn unternommen. Drei Monate von Los Angeles nach Alaska. Ich finde, dass der besondere Reiz der GS Trophy darin liegt, dass wir uns mit anderen Fahrern aus aller Welt in einer tropischen Umgebung messen können.“

5. BMW R 1200 GS.



Seit mehr als 30 Jahren steht das Konzept „BMW GS“ für Freude am Fahren und Lust auf Abenteuer. Ganz besonders gilt dies für die GS-Motorräder mit Boxermotor. Mit der „großen GS“ kann man die entlegensten Winkel unserer Welt entdecken und so hat sie schon viele Weltreisende zum Aufbruch beflogen. Aber die GS konnte und kann noch viel mehr. Ob sportliche Kurvenfahrt über verwickelte Landstraßen, hohe Reisedurchschnitte bei schneller Autobahnfahrt, die entspannte Tour mit der Sozia oder verwiegene Ritte durch unwegsames Gelände - jede GS beherrschte diese Qualitäten zu ihrer Zeit souverän und das wird sich auch mit der Neuauflage nicht ändern.

Es ist das einzigartige Gesamtkonzept der großen Reiseenduro mit Boxermotor, gepaart mit ihrem urwüchsigen Charme und dem bulligen, durchzugsstarken Antrieb, das viele Motorradfans rund um den Erdball bis heute begeistert. Nicht umsonst dominiert dieses Motorrad sein Marktsegment seit vielen Jahren unangefochten und nicht umsonst ist es der Bestseller im BMW Motorrad Programm. BMW schlägt nun ein völlig neues Kapitel in der Geschichte der GS auf: Die beliebteste Reiseenduro der Welt wird einmal mehr perfektioniert.

Die Herausforderung: nach neun Jahren an der Spitze nochmals besser werden.

Auch in ihrem neunten Produktionsjahr stellte die „alte“ BMW R 1200 GS bei Vergleichstests noch immer die Benchmark in ihrem Segment dar und überzeugt mit ihrem hervorragenden Gesamtkonzept und innovativer Technik. Mit mehr als 170.000 verkauften Einheiten war sie die erfolgreichste und meistverkaufte Reiseenduro der Welt.

Die Entwicklungsabteilung von BMW Motorrad sah sich also mit einer gewaltigen Herausforderung konfrontiert: Es galt, die in drei Jahrzehnten zur Ikone avancierte GS nochmals zu optimieren, in allen Belangen zu verbessern und mit innovativen technischen Lösungen auszustatten, um sie so auch für die Zukunft zu rüsten.

Die Entwicklungsziele für die neue BMW R 1200 GS:

- Erneute Steigerung der Gesamtperformance unter Beibehaltung der bewährten Tugenden.
- Perfektionierung der Tourentauglichkeit.
- Steigerung der Geländetauglichkeit.
- Souveräne Antriebs- und Fahrleistungen im Reiseenduro-Segment und darüber hinaus.
- Zukunftssicherheit unter anderem in Bezug auf Geräusch- und Abgasemissionen.
- Fahrwerk mit Top-Handling, optimaler Traktion und gesteigerter Offroad-Performance.
- Erhöhung der aktiven und passiven Sicherheit.
- Unverwechselbares, GS-typisches BMW Motorrad Design.
- BMW Motorrad typische Top-Qualität.

Neu konstruierter luft-/wassergekühlter Boxermotor mit vertikaler Durchströmung, integriertem Getriebe und linksseitigem Kardanantrieb.

Unter der Maßgabe der oben genannten Ziele wurden die R 1200 GS und insbesondere ihr Antriebskonzept vollständig neu definiert. Die angestrebte Performance sowie die Einhaltung zukünftig zu erwartender Anforderungen hinsichtlich Geräusch- und Abgasemissionen werden unter anderem durch die Umstellung des Kühlsystems sichergestellt. Der Boxermotor der neuen R 1200 GS setzt weiterhin auf Luft-/Flüssigkeitskühlung, jedoch wurde das Kühlmedium Motoröl durch ein Glycol-Wasser-Gemisch ersetzt. Dieses sorgt durch die höhere Wärmeaufnahmefähigkeit der Kühlflüssigkeit für einen effizienteren Abtransport der Wärme.

Bei der so genannten Präzisionskühlung (Prinzip ähnlich dem in der Formel 1) werden ausschließlich die thermisch besonders beanspruchten Motorelemente durch die Kühlflüssigkeit gekühlt. Der Motor vertraut weiterhin im Wesentlichen auf Luftkühlung, wodurch das typische Erscheinungsbild des Boxermotors erhalten bleibt. Die beiden Kühler sind klein und unauffällig integriert.

Die Durchströmung erfolgt für bessere Füllung nun in vertikaler, statt wie bisher in horizontaler Richtung, und das Motorgehäuse integriert das Sechsgang-Getriebe sowie eine Ölbadkupplung mit Anti-Hopping-Funktion an Stelle der bisherigen Trockenkupplung.

Darüber hinaus liegt der Sekundär'antrieb mit der bewährten Kardanwelle nun auf der linken Seite. Mit 92 kW (125 PS) bei 7700 U/min und 125 Nm bei 6500 U/min bietet das neue Triebwerk spezifische Bestwerte souveräne Antriebs- und Fahrleistungen im Reiseenduro-Segment und darüber hinaus.

Das DIN Leergewicht (fahrfertig) der neuen R 1200 GS beträgt 238 kg inklusive serienmäßigem BMW Motorrad Integral ABS.

E-Gas und Geschwindigkeitsregelung.

Erstmals kam nun bei einem GS-Motorrad ein E-Gas-System zum Einsatz. Dabei wird der Fahrerwunsch direkt vom Sensor des Gasdrehgriffs an die Motorsteuerung weitergegeben, die dann die Drosselklappe entsprechend elektronisch ansteuert. Durch den Einsatz des E-Gas-Systems konnten die Dosierbarkeit und das Ansprechverhalten deutlich verbessert werden. Zudem erhält der Fahrer die Möglichkeit, die Motorcharakteristik anhand von fünf Fahrmodi (Sonderausstattung) an die jeweilige Fahrsituation anzupassen. Weiterhin konnte eine elektronische Geschwindigkeitsregelung (Sonderausstattung) realisiert werden.

ASC und Fahrmodi als Sonderausstattung: fünf frei wählbare Fahrmodi „Rain“, „Road“, „Dynamic“, „Enduro“ und „Enduro Pro“.

Zur optimalen Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Fahrers und den jeweiligen Einsatzzweck bietet die neue R 1200 GS als Sonderausstattung ab Werk erstmals fünf frei wählbare Fahrmodi, die mit drei unterschiedlichen E-Gas-Abstimmungen und damit Motorcharakteristiken hinterlegt sind. Daran gekoppelt ist die Automatische Stabilitätskontrolle ASC (Automatic Stability Control) mit einer speziellen Endurokonfiguration. Wird diese Sonderausstattung gewählt, sind auch das BMW Motorrad ABS, das

ASC und, wenn vorhanden, das semiaktive Fahrwerk auf die jeweiligen Einsatzprofile dieser fünf Modi abgestimmt.

Semiaktives Fahrwerk: BMW Motorrad Dynamic ESA für optimale Fahrdynamik in jeder Situation als Sonderausstattung ab Werk.

Das semiaktive Fahrwerk BMW Motorrad Dynamic ESA (Electronic Suspension Adjustment) eröffnet dem Fahrer völlig neue Möglichkeiten und bietet ihm ein Höchstmaß an Fahrsicherheit und Performance. Über je einen Federwegsensor vorne und hinten erfasst Dynamic ESA mehrere Parameter, darunter insbesondere die senkrechte Bewegung der jeweiligen Radführung, und stellt die Dämpfung abhängig vom Fahrzustand und den Fahrmanövern des Fahrers automatisch auf die ermittelten Gegebenheiten ein. Die Anpassung der Dämpfung vorn und hinten erfolgt dabei über elektrisch angesteuerte Regelventile.

Neues Fahrwerk mit Stahlrohr-Brückenrahmen und speziell zugeschnittenen Rad-/Reifendimensionen von 120/70 R19 vorn und 170/60 R17 hinten als Weltneuheit.

Das Fahrwerk der neuen R 1200 GS baut auf einem vollständig neu entwickelten, durchgehenden Stahlrohr-Brückenrahmen mit angeschraubtem Rahmenheck auf. Hierdurch sowie durch die Neuauslegung des Telelever vorn und des EVO Paralever hinten konnten die Torsionsstabilität und damit die Fahrstabilität und die Fahrpräzision nochmals signifikant gesteigert werden. Die Handlingqualitäten werden durch die verfeinerten geometrischen Fahrwerksgrunddaten optimiert, während eine längere Schwinge nun für noch bessere Traktion, gerade auch bei Geländeinsätzen sorgt.

Als Weltneuheit kommen bei der neuen R 1200 GS auf noch mehr Performance zugeschnittene Reifen in den neuen Dimensionen 120/70 R19 vorn und 170/60 R17 hinten zum Einsatz.

Überarbeitete Bremsanlage mit radial befestigten Monobloc-Bremssätteln von Brembo und BMW Motorrad Integral ABS serienmäßig.

Auch die Bremsanlage der R 1200 GS wurde umfassend überarbeitet. So kommen nun vorn radial befestigte Monobloc-Bremssättel von Brembo und hinten eine größere Bremsscheibe zum Einsatz. Im Sinne des BMW Motorrad Prinzips „Sicherheit 360“ ist auch die neue GS serienmäßig mit dem BMW Motorrad ABS, hier in teilintegraler Version, ausgestattet.

Weltweit erstes Motorrad mit LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem Tagfahrlicht für noch mehr Sicherheit bei Tag- und Nachtfahrten.

Bereits im Serienzustand verfügt die neue R 1200 GS über einen Hauptscheinwerfer mit optimierter Lichtausbeute. Damit der Motorradfahrer bei Tagfahrten noch besser gesehen wird, bietet BMW Motorrad zudem ein Tagfahrlicht als Sonderausstattung ab Werk an. Für beste Fahrbahnausleuchtung und damit noch mehr Sicherheit bei Tag- und Nachtfahrten ist darüber hinaus erstmals bei einem Motorrad ein LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem Tagfahrlicht erhältlich.

Elektrik mit neuem Bordnetz und Multi-Controller für den BMW Motorrad Navigator IV.

Die neue R 1200 GS besitzt das innovative Bordnetzsystem mit geänderter Partitionierung der Funktionen, das bereits bei den Sechszylindermodellen K1600GT und GTL eingesetzt wird. Wie bei diesen Modellen bietet es die CAN-Bus- (Controller Area Network) und LIN-Bus-Technologie (Local Interconnect Network) und ermöglicht damit einen gegenüber herkömmlichen Systemen deutlich verringerten Verkabelungsaufwand. Die bisherige ZFE (Zentrale Fahrzeug Elektronik) wurde in zwei einzelne Steuergeräte partitioniert.

Der für die GS neu verfügbare Multi-Controller ermöglicht das schnelle und komfortable Bedienen des BMW Motorrad Navigator IV. Er befindet sich an der Innenseite des linken Lenkergriffs. Im Gegensatz zur Tastenbedienung wird der Fahrer bei der Funktionswahl damit weniger abgelenkt.

Aerodynamisch optimiertes Windschild mit Einhandbedienung und optimale Ergonomie.

Noch besseren Wind- und Wetterschutz bei gleichzeitig verringerten Windgeräuschen bietet das neu entwickelte Windschild der R 1200 GS. Die Verstellung erfolgt einfach per Einhandbedienung über ein ergonomisch optimal positioniertes Einstellrad.

Für optimalen Sitzkomfort besitzt die neue R 1200 GS erweiterte Justiermöglichkeiten. So ist der Fahrersitz nun in Höhe und Neigung und der Soziussitz für einen optimalen Abstand zwischen Fahrer und Beifahrer in der Längsposition verstellbar. Der neue Lenker lässt sich unkompliziert nach oben drehen. In Verbindung mit dem optimierten Knieschluss im Tankbereich steht der Fahrer bei Geländefahrten damit noch sicherer in den Fußrasten. Der optimierte Knieschluss wirkt sich auch beim Fahren im Sitzen positiv aus. Eine hohe und eine niedrige Sitzbank sowie eine verstellbare Fußrastenanlage und verstellbare Fußhebel, die sämtlich als Sonderzubehör erhältlich sind, runden die individuellen Anpassungsmöglichkeiten ab.

Die Highlights der neuen BMW R 1200 GS im Überblick:

- Komplett neu konstruierter Antrieb für ein Höchstmaß an Fahrdynamik im Reiseenduro-Segment.
- Hubraum 1170 cm³, Nennleistung 92 kW (125 PS) bei 7700 U/min und maximales Drehmoment 125 Nm bei 6500 U/min.
- Vertikal durchströmte Zylinderköpfe für noch höhere Effizienz und Performance.
- Kompakte Luft-/Wasserkühlung für optimalen Wärmehaushalt.
- Grundmotor mit kompakter, leichter und dennoch steifigkeitsoptimierter Kurbelwelle.
- Vertikal geteiltes Gehäuse in Open-Deck-Bauweise.
- In das Motorgehäuse integriertes Sechsgang-Getriebe mit Nasskupplung mit Anti-Hopping-Funktion und reduzierter Handkraft.
- Neue Sauganlage mit 52 mm Drosselklappendurchmesser für bestmögliche Leistungs- und Drehmomentkurven.
- E-Gas für noch bessere Fahrbarkeit, Laufkultur und Darstellung von Sonderfunktionen.

- Innovative Abgasanlage mit elektronisch gesteuerter Abgasklappe für optimale Leistungscharakteristik und kernigen Boxer-Sound.
- Frei wählbare Fahrmodi „Rain“, „Road“, „Dynamic“, „Enduro“ und „Enduro Pro“ mit drei unterschiedlichen E-Gas-Abstimmungen, in Verbindung mit ASC (Automatic Stability Control), ABS- und ASC-Settings für den Geländebetrieb sowie unterschiedlichen Dynamic ESA-Settings je Modus (Sonderausstattung ab Werk).
- Neues Fahrwerk mit torsionssteifem Stahlrohr-Brückenrahmen und angeschraubtem Rahmenheck.
- Neu ausgelegter, nun linksseitig laufender Leichtbau-Kardanantrieb.
- Neu entwickelter, optimierter Telelever vorn und EVO Paralever hinten für noch präziseres Fahrgefühl.
- Verfeinerte geometrische Grunddaten und lange Schwinge für beste Traktion.
- Optimierte Sitzbreite und -position sowie einstellbarer Lenker für noch mehr Komfort.
- Optimierte Bodenerreichbarkeit Fahrer (Schrittbogen).
- Speziell auf die R 1200 GS zugeschnittene Rad-/Reifendimension 120/70 R19 vorn und 170/60 R17 hinten als Weltneuheit.
- Überarbeitete BMW Motorrad Bremsanlage mit radial befestigten Monobloc-Bremssätteln von Brembo vorn und Zweikolben-Schwimmsattel mit vergrößerter Bremsscheibe hinten (Ø 276 mm, vorher 265 mm).
- Semiaktives Fahrwerk Dynamic ESA (Sonderausstattung ab Werk).
- Hauptscheinwerfer mit optimierter Lichtausbeute und LED-Tagfahrlicht (Sonderausstattung ab Werk).
- Weltweit erster Motorrad-Hauptscheinwerfer in LED-Technik mit integriertem Tagfahrlicht (Sonderausstattung ab Werk).
- Neues Bordnetz mit neuer Partitionierung der Funktionsumfänge.
- Erweiterte elektrische Schaltereinheiten.
- Elektronische Geschwindigkeitsregelung (Sonderausstattung ab Werk).
- Vorbereitung für Navigationsgerät mit Multi-Controller zur Bedienung des BMW Motorrad Navigator IV (Sonderausstattung ab Werk).
- Windschild mit Einhandbedienung für bestmöglichem Wind- und Wetterschutz.
- Mehrfach einstellbare Sitzbank für perfekte Ergonomie.
- Schnell demontierbarer Kennzeichenträger für Offroadeinsätze.
- Erhöhte Bodenfreiheit (+8 mm).
- Neue Instrumentenkombination mit serienmäßigem Bordcomputer. Bordcomputer PRO als Sonderausstattung.
- Umfangreiches Angebot an Sonderzubehör und Fahrerausstattung.

Modelljahr 2014.

Vom Modelljahr 2014 an war die BMW R 1200 GS mit wie folgt geänderten Umfängen der Serien- und Sonderausstattung erhältlich:

- Zwei Fahrmodi „Rain“ und „Road“ sowie entsprechendes ASC in Serie.

- Neuer Fahrmodus „Pro“ mit drei zusätzlichen Fahrmodi „Dynamic“, „Enduro“ und „Enduro-Pro“ mit darauf abgestimmtem ASC und ABS als Sonderausstattung.
- Dynamic ESA ist nun unabhängig von den Fahrmodi separat bestellbar.
- Entfall der bisherigen fünf Fahrmodi als Sonderausstattung.
- Lenkungsdämpfer in Serie.
- Weiß beschichtete Schraubenfedern bei der Sonderausstattung Dynamic ESA.
- Geänderte Umfänge der Sonderausstattungs-Pakete „Dynamik“, „Komfort“ und „Touring“.
- Alle Sonderausstattungen bis auf den Bordcomputer Pro sind jetzt separat bestellbar.

Modelljahr 2015.

Die R 1200 GS wurde vom Modelljahr 2015 an nicht nur in neuen Farben ausgeliefert. Im Hinblick auf noch höhere Laufkultur erhielt sie analog zur R 1200 GS Adventure und R 1200 RT auch eine Kurbelwelle mit mehr Schwungmasse. Darüber hinaus kann die R 1200 GS im Rahmen der Sonderausstattung ab Werk nun auch mit dem BMW Motorrad Keyless Ride System ausgerüstet werden. Damit können sowohl das Lenkschloss als auch der Tankdeckel schlüsselloos ver- und entriegelt werden. Gestartet wird wie bisher mit dem Startknopf. Der Schlüssel kann mit Keyless Ride stets in der Kleidung des Fahrers verbleiben. Der als Sonderausstattung ab Werk erhältliche Schaltassistent Pro gestattet das Hochschalten ohne Kupplung und ermöglicht damit das Beschleunigen nahezu ohne Zugkraftunterbrechung. Außerdem gestattet er auch das Herunterschalten, ohne die Kupplung zu betätigen.

- Erhöhte Schwungmasse der Kurbelwelle
- Schaltassistent Pro (Sonderausstattung)
- Keyless Ride (Sonderausstattung)
- Neue Farbe Alpinweiß uni in Verbindung mit Antriebs- und Fahrwerkskomponenten in Schwarz
- Neue Farbe Frozen Darkblue metallic
- Neue Farbe Blackstorm metallic

Von den bisherigen Farben entfielen die Farben Thundergrey metallic und Bluefire uni.

Modelljahr 2016:

Im Hinblick auf noch mehr Sicherheit beim Motorradfahren erweiterte sich der Umfang an Sonderausstattungen um das schräglagenoptimierte ABS Pro sowie das dynamische Bremslicht (in Verbindung mit Sonderausstattung Fahrmodi Pro).

- ABS Pro und dynamisches Bremslicht als Sonderausstattung (dynamisches Bremslicht aktuell nur für EU-Märkte).
- Lightwhite uni ersetzt die bisherige Farbe Alpinweiß 3 uni.
- Die Farbe Blackstorm metallic entfällt.

6. BMW R 1200 GS. Technische Daten.



BMW R 1200 GS		
Motor		
Hubraum	cm ³	1.170
Bohrung/Hub	mm	101/73
Nennleistung	kW/PS	92/125
bei	U/min	7750
Drehmoment	Nm	125
bei	U/min	6500
Bauart	luft-/wassergekühlter Zweizylinder-Boxermotor	
Zylinderzahl	2	
Verdichtung/Kraftstoffart	12,5:1, Super bleifrei (95 ROZ)	
Ventilsteuerung	DOHC	
Ventile pro Zylinder	4	
Ø Einlass/Auslass	mm	40/34
Ø Drosselklappe	mm	52
Kraftstoffaufbereitung	BMS-X	
Abgasreinigung	geregelter 3-Wege-Katalysator	
Elektrische Anlage		
Lichtmaschine	W	620
Batterie	V/Ah	12/12 wartungsfrei
Scheinwerfer	W	H7 / LED (SA)
Starter	kW	0,9
Kraftübertragung - Getriebe		
Kupplung	Nasskupplung mit Anti-Hopping-Funktion	
Getriebe	Klaugengeschaltetes Sechsgang-Getriebe	
Primärübersetzung	1,65	
Übersetzung Gangstufen	I	2,438
	II	1,714
	III	1,296
	IV	1,059
	V	0,943
	VI	0,848
Hinterradantrieb	Kardanwelle	
Übersetzung	2,91	
Fahrwerk		
Rahmenbauart	Stahlrohr-Brückenrahmen, Triebwerk mittragend	
Vorderradführung	BMW Telelever	
Hinterradführung	BMW EVO Paralever	
Federweg vorn/hinten	mm	190/200
Nachlauf	mm	99,6
Radstand	mm	1507
Lenkkopfwinkel	°	64,5
Bremsen	vorn	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse, Ø 305 mm
	hinten	Einscheibenbremse, Ø 276 mm
	BMW Motorrad Integral ABS (serienmäßig, Teil-Integral, abschaltbar)	

BMW R 1200 GS		
Räder	Leichtmetall-Gussräder	
	vorn	3,0 x 19"
	hinten	4,5 x 17"
Reifen	vorn	120/70 R19
	hinten	170/60 R17
Maße und Gewichte		
Gesamtlänge	mm	2207
Gesamtbreite über Spiegel	mm	953
Sitzhöhe	mm	850/870
DIN Leergewicht, fahrfertig	kg	238
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	450
Tankinhalt	l	20
Fahrleistung		
Verbrauch		
90 km/h	l/100km	4,1
120 km/h	l/100km	5,5
Beschleunigung		
0-100 km/h	Sek.	3,6
Höchstgeschwindigkeit	km/h	>200

7. BMW R 1200 GS „GS Trophy 2016“.



Farbe:

- Alpinweiß
- GS Trophy 2016 Sticker-Kit

Sonderausstattungen:

- Abgasanlage verchromt
- Heizgriffe
- Handschutz
- RDC
- Schaltassistent Pro
- Dynamic ESA
- ASC
- Fahrmodi Pro
- LED-Scheinwerfer
- Weiße LED-Blinker
- Speichenräder

Original BMW Motorradzubehör - Gutes noch besser machen.

Einige Details der – bereits serienmäßig extrem gut ausgestatteten – R 1200 GS wurden weiter modifiziert, um die Motorräder auf die extremen Bedingungen vorzubereiten, denen sie bei der GS Trophy ausgesetzt sein werden. Mit dem ausgewählten Original BMW Motorradzubehör halten die Motorräder typischen Belastungen und Widrigkeiten der GS Trophy noch besser Stand, die das übliche Maß weit überschreiten.

- Scheinwerferschutz (nur für offroad-Einsatz)
- Enduro-Aluminium-Motorschutz
- Edelstahl-Motorschutzbügel
- Zylinderkopfhaubenschutz
- Enduro-Fußrasten breit
- Einstellbarer Fußbremshebel
- Sicherheitsschraube für den Öleinfüllstutzen
- Soziussitztasche

Abgerundet wird das Änderungspaket durch die Offroadreifen Metzeler Karoo 2.



8. GS Trophy 2016 Ausrüstung.

Die Fahrer der GS Trophy 2016 erhalten eine persönliche Ausrüstung, die ihnen bei diesem Event Komfort und Sicherheit bietet. Sie besteht aus:

Kleidung.

- Offizielles GS Trophy 2016 Teilnehmer-Shirt
- Hose und Pullover Bugsaway von Marmot
- GS Trophy Logo Cap von Marmot
- Mesh Hat Bugsaway Adventure von Marmot
- BMW Motorrad Schlauchtuch Easy Tube
- BMW Motorrad Badeshorts / Bikini
- BMW Motorrad Flip-Flops

Camping.

- Duffle Bag Long Hauler von Marmot
- Kulturtasche Mini Hauler von Marmot
- Zelt Tungsten 2P von Marmot
- Schlafsack Nanowave55 von Marmot
- Kissen Cirrus Down von Marmot
- Stirnlampe CHT15 von Coleman
- Selbstaufblasbare Isomatte von Coleman

Fahrerausstattung.

- BMW Motorrad Jacke Rallye mit GS Trophy 2016 Logo
- BMW Motorrad Hose Rallye
- BMW Motorrad Jacke Rainlock
- BMW Motorrad Funktionsshirts
- BMW Motorrad Funktionshose
- BMW Motorrad Funktionsstrümpfe
- BMW Motorrad Handschuhe Rallye
- Trinksystem Kompressor Speed von Marmot
- BMW Motorrad Jersey
- BMW Motorrad Neckbrace System
- Body Protector von Leatt



9. Partner.

Original BMW Motorrad Zubehör.

Schlamm, Schotter und Staub – wer in anspruchsvollem Gelände unterwegs ist, muss sich voll und ganz auf die mitgebrachte Ausstattung verlassen können.

Als Exklusivlieferant der Motorräder bei der International GS Trophy ist es für BMW Motorrad von größter Wichtigkeit, allen Teilnehmern ideale Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen zu bieten. Mit dem Original BMW Motorradzubehör, das die Teilnehmer für mehr Sicherheit, Ergonomie und Komfort sowie mehr Stauraum nutzen, kann jeder seine GS für die nächste Abenteuertour aufwerten.

ADVANTEC Original BMW Motoröl.

Das Original BMW Motoröl von ADVANTEC wurde exklusiv für die Hochleistungsmaschinen von BMW Motorrad entwickelt. Bei regulären Tests schneidet es ebenso hervorragend ab wie bei den speziell entwickelten, anspruchsvollen Prüfverfahren von BMW.

Der Name ADVANTEC steht für ein Qualitätsversprechen und die Verpflichtung den Teilnehmern gegenüber, damit sie sich während der International GS Trophy voll und ganz auf ihre Motorräder verlassen können.

Metzeler.

Metzeler ist seit 2008 offizieller Reifenpartner der GS Trophy. Alle eingesetzten Motorräder werden mit Metzeler Reifen Karoo ausgestattet. Dieser grobstollige High-Performance-Enduro-Reifen wurde von Metzeler für anspruchsvollste Motorradabenteuer – vor allem abseits der Piste – entwickelt.

Marmot.

Die Marmot Mountain Europe GmbH ist seit 2012 offizieller Outdoor-Ausrüster und Partner der GS Trophy. Für die Traditionsmarke stehen Innovation, Qualität, Performance und Funktionalität an erster Stelle. Daher können sich die Teilnehmer der GS Trophy voll und ganz auf die Tungsten 2 Zelte und die NanoWave 55 Schlafsäcke verlassen.

Der Kompressor Speed mit seinem 2-Liter-Trinkrucksack sorgt dafür, dass die Fahrer auf langen Touren bei hohen Temperaturen ihren Durst löschen können.

Darüber hinaus stattet Marmot die offiziellen Teilnehmer der GS Trophy mit einem Reisekissen, Hose, T-Shirt und Hut von EXOFFICIO (Bugsaway-

Bekleidung) sowie mit dem offiziellen T-Shirt der GS Trophy 2016 und dem Logo Cap aus. Für den Transport seiner Ausrüstung erhält schließlich jeder Teilnehmer ein Long Hauler Duffle Bag.

Da Marmot sich für soziale und ökologische Nachhaltigkeit engagiert, wird das T-Shirt der International GS Trophy aus organischer Baumwolle hergestellt. Die Kollektion von Marmot umfasst viele weitere Produkte, die aus recyceltem Polyester und anderen umweltverträglichen Materialien hergestellt werden.

Leatt.

Leatt beliefert die International GS Trophy mit Schutzausrüstungen und ist langjähriger Partner von BMW Motorrad.

Der Body Protector 5.5 ist eine mit Hartschalen verstärkte, CE-zertifizierte 3DF Protektorweste. Sie bietet den Fahrern, die das von allen Protektoren von Leatt gebotene Höchstmaß an Schutz wünschen, optimale Sicherheit für Brust, Rücken, Ellenbogen und Flanken.

Leatt, dessen Konzept von Medizinern und Biomedizinern entwickelt wurde und den Rückhalt unabhängiger wissenschaftlicher Expertisen genießt, setzt mit seinen persönlichen Schutzausrüstungen der Extraklasse neue Maßstäbe für Offroader.

Das für sein preisgekröntes Leatt-Brace® bekannte Unternehmen Leatt hat seine Palette um revolutionäre Helme, Protektorwesten, Trinksysteme, Knieschützer, Ellbogenschützer, Schutzhandschuhe und weitere Spitzenprodukte erweitert, die Schutz neu definieren und das Vertrauen von Extremsportlern genießen.

Leatt®, das sich auf unabhängige wissenschaftliche Expertisen und Prüfverfahren stützen kann und das Vertrauen der schnellsten Fahrer der Welt genießt, schützt Sportler, die ständig bis ans Limit gehen.

Tropicare.

Die Produktreihe Care-plus von Tropicare schützt die Teilnehmer der International GS Trophy 2016 vor Insektenstichen und Sonnenbrand.

Tropicare® steht für unbeschwertes Reisen und einen unbekümmerten Sommer. Reisen und Outdoor-Fun sind einzigartige Erfahrungen, bergen aber Gesundheitsrisiken. Daher steht die Gesundheit der Reisenden und der Outdoorsportler an erster Stelle – vor, während und nach der Urlaubszeit. Das Unternehmen hat sein Reise- und Gesundheitskonzept für Reisende in aller Welt entwickelt.

Die innovative Produktpalette von Care Plus® ist in 27 europäischen Ländern erhältlich und deckt Insekten- und Sonnenschutz ebenso ab wie Erste-Hilfe-Päckchen und Hygieneartikel. Darüber hinaus bietet Tropicare umfangreiche Informationen zu den Risiken von Outdoor-Touren und passende Lösungen an.

Das Unternehmen ist in Almere (NL) ansässig, hat ein Tochterunternehmen in Düsseldorf (DE) und wurde 1991 aus einem Großhandel für Impfstoffe heraus

gegründet. Vier Jahre später gelang ihm mit der Einführung von Care Plus® Deet, dem wirksamsten Insektenschutzmittel auf dem europäischen Markt, der Durchbruch.

Hotel Shangri-La, Chaing Mai.

Das günstig im belebten Zentrum der kulturell bedeutenden Stadt Chiang Mai gelegene Hotel Shangri-La ist ein schönes „City-Resort“-Hotel, das auf die Bedürfnisse der anspruchsvollsten Geschäftsleute und Urlauber ausgerichtet ist. Die Toplage des Hotels bietet seinen Gästen großartige Möglichkeiten zur Erkundung der legendären Stadt, da es nur wenige Schritte vom berühmten Nachtbasar und nur 10 Autominuten vom Chiang Mai International Airport entfernt ist. Das Hotel befindet sich in einer fast sieben Morgen großen, sattgrünen Landschaft im Schatten von Frangipani, Bambus und Ingwer mit schönen Lotusteichen.

ProSieben MAXX.

ProSieben MAXX macht Fernsehen für Männer, die wissen, was sie wollen: US-Serien-Events, große Dokumentationen, Hollywood-Blockbuster und -Serien, unverwechselbare Eigenproduktionen, Animé Action, Sports-Entertainment der WWE und so viel NFL-Football live wie nie zuvor im Free-TV. Der Sender ist der kleine Bruder von ProSieben, der beliebtesten Fernsehmarke Deutschlands, und richtet sich in seiner Relevanz-Zielgruppe an 14- bis 39-jährige Männer. Seit 3. September 2013 sendet der Kanal frei auf allen Plattformen. ProSieben MAXX ist deutschlandweit über Satellit, Kabel, IPTV und DVB-T zu empfangen.

ProSieben MAXX ist offizieller Partner des deutschen GS Trophy-Teams 2016 und zeigt den diesjährigen Wettbewerb in Thailand in einer exklusiven Reportage am **24. April 2016**.

Weitere Infos finden Sie auf www.prosiebenmaxx.de/gstrophy

10. Medien-Service.

Tägliche Updates für die Medien.

Journalisten und Medienorganisationen sind herzlich eingeladen, die GS Trophy 2016 mitzuverfolgen. Ihnen stehen die Quellen zur GS Trophy über eine spezielle Einrichtung, den BMW Group PressClub, zur freien Verfügung; diese werden täglich mit neuen Storys und Fotos aktualisiert und sind auf der Webseite www.press.bmwgroup.com zu finden.

Weitere Möglichkeiten, die GS Trophy zu verfolgen.

Mit www.gstrophy.com hat BMW Motorrad eine Webseite eingerichtet, auf der die GS-Fans alle Hintergrundinformationen über das Event und seine Teilnehmer (in Gegenwart und Vergangenheit) finden können. Diese Seite wird täglich in einem Rückblick auf das Geschehen durch Texte, Fotos und Videoclips aktualisiert.

Darüber hinaus wird die Hochspannung dieses Events durch viele weitere Informationen informellerer Art über Postings in den Social Media von BMW Motorrad übermittelt:

Facebook-Fanseite www.facebook.com/bmwmotorrad.

Twitter [#gstrophy](http://www.twitter.com/bmwmotorrad)

Youtube www.youtube.com/bmwmotorrad

Instagram www.instagram.com/bmwmotorrad